

# Inseraten-Beilage zu Nr. 33 der Schweizerischen Lehrerzeitung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerzeitung**

Band (Jahr): **42 (1897)**

Heft 33

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Inseraten-Beilage zu Nr. 33 der Schweizerischen Lehrerzeitung.

## Technikum des Kts. Zürich in Winterthur.

Fachschulen für Bautechniker, Maschinentechniker, Feinmechaniker, Elektrotechniker, Chemiker, Geometer, für Kunstgewerbe und Handel.

Das **Winter-Semester** beginnt den 5. Oktober.

Die Aufnahmeprüfung für die II. Klasse sämtlicher Abteilungen und die I. Klasse der Schule für Bautechniker findet den 4. Oktober statt.

Anfragen und Anmeldungen sind an die **Direktion** zu richten  
(O F 2769) [OV418]

## Höhenkurort Axalp

1530 Meter über Meer — 75 Betten — Saison: Mitte Juni bis Ende Septemb.  
[O V 246] (Station Giessbach)

Geschützte Lage mit schöner, freier Aussicht. Wald unmittelbar hinter dem Hotel. Vorzüglicher Standort für herrliche Bergtouren: Faulhorn, Gerstenhorn, Schwarzhorn etc. Pension, Zimmer und alles inbegriffen von Fr. 4.50 an. Besonders gute Küche mit reichlicher Abwechslung. Badeeinrichtung. Prospekte gratis. — **Telephon.** (OH9955) Die Eigentümer:

**C. Sulser**, Kurarzt. **Michel & Flück**, Brienz.

## Schäflegarten Rorschach.

Empfehle meine grossen Lokalitäten den Tit. Schulbehörden und der Tit. Lehrerschaft zur gefälligen Benützung. Es wird auch Most verabfolgt. Hochachtend

**Telephon!** [O V 194] **J. Meier.**

**ALTORF Gasthof Tell** Besonders geeignet zu Mittagessen für Schulen und Vereine. Prachtvoller, schattiger Bier- und-Restaurationsgarten. Grosse Terrasse mit Alpen-Panorama. Gute, komfortabel eingerichtete Zimmer.  
[OV240]

## Muri Soolbad und Luftkurort zum „Löwen“.

(Aargau) Schöner, ruhiger Landaufenthalt. Ausgibige Gelegenheit zu lohnenden Spaziergängen. Bescheidene Preise. Prospekte und nähere Auskunft erteilt

[O V 199] **A. Glaser.**

## Schaffhausen

### Spezialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Muster-coupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.

Restenlänge 1—6 Meter.

Zwirn-Bukskin zu Fr. 2.50 und Fr. 2.90 per Meter.  
Cheviots und Tweeds zu Fr. 2.40 per Meter.  
Elegante Velours, reinwollen, zu Fr. 4.20 per Meter.  
Englische Chevils, reinwollen, zu Fr. 4.30 per Meter.  
Kammgarne, sehr hübsche Qualität, zu Fr. 4.90 per Meter.  
Stoffe für Damenmäntel, Jaquets, Regenmäntel etc.

Schwarze Tucho, Satin und Überzieherstoffe zu billigsten Engros-Preisen. — Muster franko. — Umtausch gestattet.

**Tuchversandhaus Schaffhausen**  
[OV321] (Müller-Mossmann)

Erstes Schweiz. Spezialgeschäft in Tuchresten.



Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

## HANNAS FERIEN

von Meta Willner.

Eine Erzählung für Mädchen im Alter von 8—12 Jahren.

80. 74 Seiten. Eleg. Leinwandband.

Preis: Fr. 1.80.

Es ist eine zürcherische Dame, die unter dem Namen Meta Willner sich verbirgt, indem sie der Mädchenwelt dieses allerliebste Büchlein bietet. Sie hätte wahrlich keinen Grund gehabt, ihren wirklichen Namen zu verschweigen, denn sie weiss so freundlich zu erzählen, sich so vollkommen in die Denkweise und das Gemüt der Mädchen, für die sie schreibt, hineinzudenken und die Gedanken der Kinder wiederzugeben, dass ihre Gabe dem Besten beigezählt werden darf, was an Jugendschriften erschienen ist. Dabei fusst sie auf einem festen erzieherischen Grund, der nur durch die Erfahrung im Kreise der eigenen Kinder gewonnen werden kann. Wer das Büchlein, die einfache, aber durch und durch naturwahre Erzählung der Erlebnisse zweier Mädchen während ihres Ferienaufenthaltes, liest, wird unwillkürlich sagen: „Das kann nur eine gute Mutter geschrieben haben, die es mit der Erziehung ihrer Kinder ernst nimmt und liebevoll in ihrem Kreise waltet.“ Die Kinder aber, für welche das Büchlein geschrieben ist, werden am demselben ihre helle Freude haben; denn es ist unterhaltend, gemütlich und belehrend, ohne aufdringlich lehrhaft zu sein.

Bei uns ist die zweite, vermehrte und verbesserte Auflage erschienen von:

## J. Bollinger-Auers Handbuch

für den

## Turnunterricht an Mädchenschulen.

- I. Bändchen: Turnübungen für Mädchen der untern Klassen. Mit 78 Illustrationen. Preis Fr. 2.10
- II. Bändchen: Turnübungen für Mädchen der obern Klassen. Mit 100 Illustrationen. Preis Fr. 2.50.

Ferner ist bei uns erschienen:

- III. Bändchen: Bewegungsspiele für Mädchen. Bearbeitet im Auftrage des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt. Mit 34 Illustrationen. 1. Auflage. Preis Fr. 1.50.

Das Erscheinen dieser neuen Auflage der Bollinger-Auerschen Turnbücher wird gewiss von jedem Turnlehrer, der Mädchen zu unterrichten hat, freudig begrüsst werden. Ganz besonders aber von denjenigen Lehrern und Lehrerinnen, die an dem **Bildungskurs** für das **Mädchenturnen**, unter der Leitung des Herrn Bollinger-Auer, der vom 5. bis 24. Oktober cr. in Olten stattfindet, teilnehmen werden.

In jeder Buchhandlung sind die Bändchen vorrätig und werden daselbst bereitwilligst zur Einsicht abgegeben.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli.

# Deutsches Lesebuch

für

## Lehrerseminarien und andere höhere Schulen der Schweiz.

Zwei Bände. I. Band: Preis 5 Franken.

Von **H. UTZINGER**, Lehrer am Seminar in Küssnacht  
unter Mitwirkung von

Professor **Otto Sutermeister** in Bern, Seminardirektor **J. Keller** in Wettingen, Seminardirektor **Dr. J. Bucher** in Rorschach.

\* \* \* Dieses Lesebuch ist eine Frucht der Besprechungen, welche im Herbst 1894 im Schosse einer Versammlung von Seminarlehrern gepflogen wurden mit der Absicht, der bisherigen *Zersplitterung und Ungleichheit in der schweizerischen Lehrerbildung entgegenzutreten und eine grössere Übereinstimmung anzubahnen.*

Dass ein gemeinsames Lesebuch eines der wirksamsten Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sei, wurde allseitig anerkannt und die Schaffung eines solchen beschlossen. Studien und Beratungen in mehreren Kommissions- und Plenarsitzungen der Seminarkonferenz führten zu der Vorlage, mit der Herr Utzinger betraut wurde, die schliesslich die einstimmige Genehmigung fand.

Der vorliegende *erste Band* ist für die *Unterstufe* der Seminarien bestimmt. Nach dem Beschluss der Konferenz ist die Prosa nach Stilgattungen, die Poesie nach den Dichtern in chronologischer Reihenfolge geordnet, letzteres in der Absicht, schon durch die Anordnung ein Bild der Entwicklung unserer neuern poetischen Litteratur zu geben.

Das Lesebuch *beschränkt sich*, einige wenige Ausnahmen abgerechnet, *auf das 18. und 19. Jahrhundert*, und es wurde von Bruchstücken aus Dramen abgesehen. Für beides sprachen pädagogische und Zweckmässigkeitsgründe.

Dass in einem Buche für Seminarien pädagogischer Lese-stoff seinen Platz finden musste, ist selbstverständlich. Er tritt aber nicht im Übermasse, sondern wirklich nur im

Rahmen eines *Lesebuches* auf und zwar vorzugsweise im zweiten Band.

Das *erzählende Element* tritt in diesem *ersten Bande* bedeutsam hervor, da dasselbe, wie keine andere Stilgattung, sich zur Erreichung der elementaren Zwecke des Deutschunterrichtes eignet: schönes Lesen und Erzählen, Gewandtheit im mündlichen Ausdruck, Aneignung schöner Sprachformen.

Dass das Lesebuch etwas *umfangreich* erscheint, wird keinen Tadel wachrufen; muss es doch nicht in seinem ganzen Umfang „durchgenommen“ werden, sondern Auswahl ermöglichen und auch als *Hausbuch* und anregende *Privatlektüre* verwendet werden können.

*Vermieden* ist, dem Zwecke gemäss, den es hat, *allen* schweizerischen Lehrerbildungsanstalten zu dienen, alles was in *konfessioneller* oder *politischer* Beziehung Anstoss erregen könnte.

Als ein Lesebuch, das nicht nur das direkte Ziel der Sprachbildung, sondern auch das vaterländische Ziel anstrebt, grössere Einheit in die Lehrerbildung unseres Landes zu bringen, ist das vorliegende Werk warm zu empfehlen und zwar vorzugsweise den Anstalten, in deren Interesse es geschaffen wurde und deren Lehrer es angestrebt und ausgeführt haben. Dabei ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass es auch in andern Schulen der Mittelstufe nutzbringende und im schweizerischen Bürgerhause unterhaltende und anregende Verwendung finde.

**Der erste Teil: Unterstufe** gelangt demnächst zur Ausgabe und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

**Der zweite Band** wird nächstes Frühjahr erscheinen.

*Auf Wunsch* versenden wir gerne einzelne Exemplare des I. Bandes zur Prüfung, solche werden im Einführungsfall als *Freiexemplar* überlassen.

Zürich, im August 1897.

**Verlag: Art. Institut Orell Füssli.**

---

## Bestellzettel.

Der Unterzeichnete bestellt von der Buchhandlung

zur Einsicht — fest — per Post:

**1 Utzinger, Deutsches Lesebuch**

2 Bände. I. Band geb. 5 Franken (exkl. Frankatur)

Ort und Datum:

Genau Adresse: